Joachim Ringelnatz,

Sommerfrische

Zupf dir ein Wölkchen aus dem Wolkenweiß,
Das durch den sonnigen Himmel schreitet.
Und schmücke den Hut, der dich begleitet,
Mit einem grünen Reis.

Verstecke dich faul in der Fülle der Gräser.
Weil‘s wohltut, weil‘s frommt.
Und bist du ein Mundharmonikabläser
Und hast eine bei dir, dann spiel, was dir kommt.

Und lass deine Melodien lenken
Von dem freigegebenen Wolkengezupf.
Vergiss dich. Es soll dein Denken
Nicht weiter reichen als ein Grashüpferhupf.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas Joachim Ringelnatz *(Hans Bötticher, ∗1883 – †1934).*

Arg-751-1512 (2013-01-03 13:18:13)

Siehe auch: `http://www.medienwerkstatt-online.d/lws_wissen/vorlagen/showcard.php?id=4022` *und* `http://wortgeflogen.blogspot.de/201/10/sommerfrische-joachim-ringelnatz.html`*. La poemo aperis ankaŭ en la revuo “Frau und Mutter”, n-ro 08 + 08 el la jaro 2005.*